

In den Wäldern von San Carlo

Alberto Conte/Filippo Brancoli

Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Livorno, Sassetta

Tipo di itinerario:

a piedi

Fondo stradale:

Misto

Difficoltà a piedi:

Escursionistica

Dislivello in salita (m):

335 m

Dislivello in discesa (m):

335 m

Tempo (hh:mm):

2:30

Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet

Cartografia:

S.E.L.C.A., Trekking Costa degli Etruschi, dalle colline al mare, foglio sud. (Trekking - die Küste der Etrusker, von den Hügeln zum Meer)

SüdKarte 1:50.000

Segnavia:

etwas sporadisch, Wege Nr. 3 und 22

Uffici informazioni:

www.toscanacosta.it

Fremdenverkehrsamt Costa degli Etruschi,

Piazza Cavour 6 - 57125 Livorno

Tel. 0586 204611

Fax 0586 896173

www.costadeglietruschi.it

info@livorno.turismo.toscana.it

Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort: die Ortschaft San Carlo erreicht man auf der SS 1 (Staatstraße) Aurelia, Ausfahrt San Vincenzo Nord oder San Vincenzo Süd; ab hier müssen die Ausschilderungen beachtet werden.

Den Ort kann man auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln der Gesellschaft ATM erreichen.

Wir verlassen in Richtung Norden die Ortschaft San Carlo und nach einem Abstieg gehen wir unter der Seilbahn durch, die für den Transport des Materials verwendet wird, das man aus der Solvay-Grube abträgt. Auf der rechten Seite finden wir einen Steinweg, der zwischen flachen Hügeln absteigt. Zwei Schilder zeigen den Beginn einiger Touren an. Nachdem wir diese kurze Strecke hinter uns gebracht haben, erreichen wir eine asphaltierte Straße, die wir überqueren, um erneut in die Vegetation



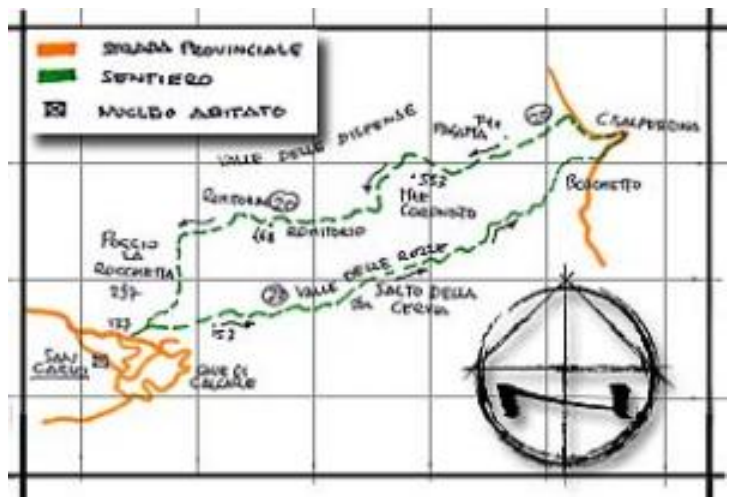
>Nur wenige Schritte vom Meer entfernt, im Schatten des Walds. Dies sind kurz zusammengefasst die Vorteile einer Gegend, wie die von San Carlo, die auf perfekte Art alle Eigenschaften des Gebietes vereint. Ein Komplex an Wäldern, mit üppiger Vegetation, den wir im Tal entdecken und in dem sich die Wasserquellen auf der antiken Verbindung zwischen San Vincenzo und Sassetta befinden. Die Rückkehr erfolgt auf dem Nordkamm, immer in einer waldigen, aber weitaus wilderen Umgebung.



Unione Europea
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

www.trekbike.it

abzusteigen. Wir überqueren eine kleine Brücke und auf der Ebene weitergehend, erreichen wir eine große Grube, auf unserer rechten Seite. Nach wenigen Schritten stoßen wir auf eine Kreuzung, an der wir, den Ausschilderungen, die wir hier finden, folgend, weiterwandern. Es geht ohne jede Schwierigkeit weiter bis zur nächsten Abzweigung, wo wir in Richtung des Wegs Nr. 3 gehen. Von hier aus geht es immer weiter gerade aus. Wir gehen durch die Rozze-Täler, die antike Verbindungsstraße zwischen San Vincenzo und Sassetta. Wir gehen durch eine Waldlichtung und anschließend achten wir



darauf, dass wir nicht die Abzweigung nehmen, die nach Sassetta aufsteigt. Durch das Tal, parallel mit unserem Weg verläuft auch ein Wildbach, den wir gegen die Stromrichtung aufsteigen. Kurz darauf erreichen wir altes Sammelbecken der Wasser, die aus den drei Bächen kommen und hier geht es auf der nördlichen Seite des Hügels weiter. Der Weg steigt leicht ein und wir erreichen die Loppole-Quellen, wo sich auch die Ausschilderungen befinden, die uns zu einem Aufstieg zu einer Hausruine einladen. Es geht noch weiter aufwärts, bis wir einen großen Weg erreichen, der auf der Karte mit 00 gekennzeichnet ist. Wir gehen nun weiter in Richtung Talmitte und stoßen auf einige große Kurve. Hier muss man besonders aufmerksam auf die zahlreichen Abzweigungen achten. Wir befinden uns in der Nähe einer 3 Wege-Kreuzung, wo wir den Weg Nr. 3 verlassen und uns links haltend, kurz darauf eine andere 3 Wege-Kreuzung erreichen. Es geht nun auf der Hauptstraße weiter, die uns zu einem Weg führt, in den wir, in östlicher Richtung nach links einbiegen. Es geht weiter gerade aus bis zur Lichtung, am Gipfel einer der Hügel. Es handelt sich um den Coronato-Berg; wir überqueren diesen Hügel auf der nördlichen Seite, bis wir fast seinen Gipfel erreichen. Nachdem wir um diesen Hügel gegangen sind, geht es weiter geradeaus bis wir auf eine Abzweigung stoßen, dank der wir nach wenigen Metern den Romitorio-Gipfel erreichen. Hier kann man ein wunderschönes Panorama bewundern: unter uns liegende großen Lärchen- und Eichenwälder, durch die keine Blicke eindringen können und die die Seiten der Hügel bedecken. Auf der Südseite sehen wir hingegen den Gipfel des Calvi-Bergs und im Osten schweifen unsere Blick auf das Tyrrhenische Meer. Nach einer kurzen Rast kehren wir erneut zur vorherigen Kreuzung zurück und es geht weiter in der gewöhnlichen Richtung, über eine kurze sonnige Strecke und, anschließend, uns rechts haltend, biegen wir erneut in den Weg ein, um kurz darauf auf eine Abzweigung zu stoßen. Hier geht es in Richtung der Rozze-Täler weiter. Wir bleiben auf diesem neuen Weg, überqueren eine kurze Strecke mit kleinen Steinen und erreichen einen bequemeren, befahrbaren Weg, den wir links nehmen. Hier kehren wir auf den Weg zurück, den wir am Anfang unserer Tour genommen hatten und den Wegweisern nach San Carlo folgend kehren wir zu unserem Startpunkt zurück.

Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.